

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

L 618, Umbau von Knotenpunkten in Kraichtal-Gochsheim

09.11.2021

Feierliche Verkehrsfreigabe mit Staatssekretärin Elke Zimmer MdL und Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder



Regierungspräsidium Karlsruhe

Seit April 2021 wurden im Auftrag des Regierungspräsidium Karlsruhe Ausbauarbeiten am Knotenpunkt L 554 / L 554a sowie am Knotenpunkt der L 618 mit der Haupt- und Riegelgartenstraße in Kraichtal-Gochsheim ausgeführt. Heute (9. November 2021) wurden die beiden Knotenpunkte durch Verkehrsstaatssekretärin Elke Zimmer MdL, Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder und Bürgermeister Tobias Borho dem Verkehr übergeben.

„Mit den Umbauten in Gochsheim konnte die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer verbessert werden. So kommen wir der Vision Zero, einem Straßenverkehr ohne Tote und Schwerverletzte, Schritt für Schritt näher,“ erläuterte Staatssekretärin Elke Zimmer.

Ursprünglich sollten die Arbeiten bis Dezember 2021 andauern. Trotz mehrerer Schlechtwetterperioden konnten die Straßenbauarbeiten gemeinsam mit der Baufirma durch Optimierungen im Bauablauf früher abgeschlossen werden. „Mit dem heutigen Tag dürfen wir nach einer Bauzeit von nur sieben Monaten einen innerörtlichen Landesstraßenabschnitt übergeben, der nun den wachsenden Verkehr flüssiger und sicherer bewältigt“, freute sich die Regierungspräsidentin.

Vor der Umbaumaßnahme bestanden erhebliche verkehrliche Sicherheitsdefizite in Form von beengten Straßenverhältnissen, starkem Längsgefälle und ausgeprägten Fahrbahnschäden. Die Fahrbahnbreite war nicht konstant und es lagen entwässerungsschwache Teilstücke vor. Die Knotenpunkte waren für die Verkehrsteilnehmer teils nur schwer begreiflich und die abknickende Vorfahrtsregelung ohne ein ausreichendes Sichtfeld verkehrsgefährdend. Für den Fußgänger- und insbesondere den Schülerverkehr, fehlte eine gesicherte Quermöglichkeit sowie eine straßenparallele Anbindung der vorhandenen Bushaltestellen an die bestehenden Gehwegverbindungen.

Durch die Umbaumaßnahme wurden beide Knotenpunkte neu geordnet und damit eine übersichtliche und leicht

verständliche Vorfahrtssituation geschaffen. Die Haupt- und Riegelgartenstraße erhielten eine Verknüpfung mit der L 618 und der Knotenpunkt L 554 / L554a / Immenstraße wurde zum Minikreisverkehrspatz umgebaut. Des Weiteren wurden die oben genannten Defizite durch Beseitigung der Engstellen, Entschärfung des Längsgefälles und eine Radienentschärfung weitestgehend behoben. Für Fußgängerinnen und Fußgänger wurden vier Fußgängerüberwege, eine Querungsstelle, barrierefreie Wartebereiche an den Bushaltestellen und ein straßenparalleler Gehweg hergestellt. Im Rahmen der Fahrbahndeckenerneuerung wurde die Fahrbahndecke in der Vorstadtstraße mit einer lärmarmen Splitmastixasphaltdecke saniert und dadurch die Entlastung der direkten Anwohner der Ortsdurchfahrt durch Verkehrslärm erreicht.

Dazu Bürgermeister Borho: „Wir freuen uns, dass die Baumaßnahmen nun fertiggestellt sind. Für die Anwohnerinnen und Anwohner waren diese eine enorme Belastung. Wir hoffen jedoch sehr, dass die planerischen Maßnahmen in Bezug auf den Straßenverlauf und die Verkehrssteuerung sowie die baulichen Verbesserungen in Bezug auf den geräuschhemmenden Asphalt zu einer Verbesserung der Wohnqualität führen.“

Die Kosten der Gesamtbaumaßnahme belaufen sich auf etwa 2,2 Millionen Euro und werden vom Land Baden-Württemberg und der Stadt Kraichtal getragen. Die Stadt Kraichtal trägt davon einen Kostenanteil von rund 470.000 Euro für die Herstellung einer Straßenbeleuchtung, die Herstellung der innerörtlichen Gehwege sowie für Leitungsarbeiten.

Informationen zu der Maßnahme finden sich auch auf der Projektseite.

Weitere Informationen unter VerkehrsInfo BW mit aktuellen Informationen zur Verkehrslage und zu Baustellen sowie in der "VerkehrsInfo BW" - App.

Kategorie:

Abteilung 4 Mobilität Straßenbau Verkehr